

Pressestimmen

NACHLASS

Stand: 30. September 2018

PRINT

CHOICES

„Anregende Doku zur Vergangenheitsbewältigung“

„Ein wertvolles Zeugnis der Aufarbeitung“

epdFILM

„Es hat in der letzten Zeit einige Filme über diese schweigende Generation gegeben, (...). Aber NACHLASS geht noch einen Schritt weiter: Er erzählt vom Weiterleben der Schuld und macht klar, dass das Gerede von der Gnade der späten Geburt Mumpitz war.“

FILMDIENST

„offen ist der Film gestaltet. Das Motto des Dokumentarfilmer-Duos Hübner/Voss, wonach „der Dokumentarfilm das Offene sucht und oft selbst nicht weiß, was am Ende steht“, wird in „Nachlass“ mit langen, einen genauen Blick einfordernden Einstellungen umgesetzt. Ohne moralische Wertungen oder Vorverurteilungen interviewen sie fünf Nachkommen von NS-Tätern und zwei von Holocaust-Überlebenden.“

„analytisch-ruhigen, präzise geführten Gesprächen“

„Frei von jedem Voyeurismus und in starkem Kontrast zu reißerischen „Oral History“-Formaten eröffnet diese formal-ästhetisch strenge Anordnung dramaturgisch den Raum, weil sie sehr viel Zeit lässt und schnelle Antworten damit überflüssig macht.“

„Vor der Kamera wird hier eindringlich erzählt und mit offenem Impetus nachgedacht, gleichzeitig aber auch gelacht und geweint, bisweilen innerhalb einer einzigen Sequenz. Gerade in der krassen Kontrastierung dieser Fotos aus dem KZ und der abendlichen Feier, die sozusagen ohne Vorwarnung aufeinanderfolgen, gewinnt „Nachlass“ seine enorme Stärke, weil dadurch ein Bogen zur Gegenwart und den nachfolgenden Generationen geschlagen wird.“

„beeindruckende Montage“

„Der gleichermaßen puristische wie assoziative Dokumentarfilm funktioniert wie eine offene Tür zu einem Denkraum.“

MÜNCHNER MERKUR

„eindringlich“

„ruhiger, klar strukturierter Dokumentarfilm“

„umsichtig, einfühlsam und geschickt montiert“

„Nüchtern, mit viel Empathie, aber ohne Pathos zeigt NACHLASS wie schwer die Last der Schuld auch noch für die nachfolgenden Generationen wiegt.“

SEHENSWERT

PLAYER

„...den Frauen und Männern, die hier zu Wort kommen, hört man mit Interesse und oft auch berührt zu“

SAARBRÜCKER ZEITUNG

„Mit viel Einfühlungsvermögen schaffen die Filmemacher Christoph Hübner und Gabriele Voss Brücken zwischen den Nachfahren von Opfern und Tätern des Nationalsozialismus“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

„ruhige, persönliche und eindrückliche Gespräche führen Christoph Hübner und Gabriele Voss in ihrer Doku über das Erinnern... Fragen, die 2018 so wichtig sind wie vor 60 Jahren“

TICKET, Supplement TAGESSPIEGEL

„Informativ“

TIP + ZITTY

„Gerade vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse bekommt der Film NACHLASS eine besondere Dringlichkeit: Denn man sieht, in Vertretung durch einige sehr offen von sich und ihren Eltern sprechenden Menschen, ein Land, das viel gelernt hat. Diese Lernerfolge stehen immer wieder auf dem Spiel. Man erkennt auch immer wieder markante Punkte in der Generationenspannung: (..) Die Generation die hier gezeigt wird, geht mit ihren Nachlässen sehr nachdenklich um. Dieser Nachdenklichkeit gibt der Film eine exzellente Form.“